

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die erste Berliner Vorortbahn, deren sämtliche Stationen von einer Centrale in Berlin aus mit elektrischem Licht versehen werden sollen, ist die Görtzger Bahn. Von Berlin bis Königswusterhausen soll die ganze Strecke elektrisches Licht erhalten, dessen Centrale sich auf dem Görtzger Bahnhof in Berlin befindet. Der Postkassierer Franz Szygulecki und der Portier Friedrich Szygulecki nebst ihren Ehefrauen wurden hier verhaftet. Sie hatten einen raffinierten Betrug mit gefälschten Postanweisungen getrieben und sich, so weit bisher festgestellt, dadurch über 3500 Mark verschafft, die aber größtentheils bei den Hausfuchungen vorgefunden wurden. Ein hiesiger Kaufmann hatte sich an einem Sonntag zu einem Kunden begeben, um von demselben eine Forderung einzuziehen. Er wurde beobachtet auf Grund der Polizeiverordnung über die äußere Heiligung der Sonne- und Feiertage angeklagt und verurtheilt. Das Kammergericht hat ihn unter folgender Begründung freigesprochen: „Eine öffentlich bemerkbare Arbeit ist nur diejenige Thätigkeit, welche an sich von Jedermann ohne Weiteres als Arbeit mit dem Sinne wahrgenommen werden kann.“

Potsdam. Die Einweihung der im Inneren von Grund aus renovierten Garnisonkirche dahier soll am ersten Weihnachtstage durch einen feierlichen Gottesdienst erfolgen und zwar unter Theilnahme aller in Berlin und Potsdam weilenden Mitglieder der königlichen Familie, der Spitzen der Militär- und städtischen Behörden, mit großer Auffahrt und allem militärischen Glanze.

Provinz Hannover.

Osabrück. Der Schlächter Witt, der unter dem Verdachte stand, in Lechtingen zwei Mädchen ermordet zu haben, und festgenommen wurde, hat sein Alibi nachgewiesen und ist entlassen worden.

Hannover. Der Matrose Karl Heimburg aus Berlin stürzte vom Hamburger Dampfer „Düsterbrook“, der hier lag, über Bord und ertrank.

Provinz Hessen-Nassau.

Wiesbaden. In der Spar- und Darlehenskasse zu Weidenbach hat man einen bedeutenden Fehlbetrag — angeblich 28,000 Mark — entdeckt.

Hannau. Das mit einer staatlichen Beihilfe von 80,000 Mark hier errichtete Getreidelagerhaus ist dieser Tage in Betrieb genommen worden. Das Kapital von 80,000 Mark ist mit 2 1/2 Prozent jährlich zu verzinsen. Nach Verlauf von fünf Jahren muß die Kornhausgenossenschaft das Gebäude übernehmen oder der Staat verwendet es zu eigenen Zwecken beziehungsweise als Proviantlager. Im Regierungsbezirk Kassel sind außer diesem noch vier Getreidelager errichtet worden, nämlich in Bettenhausen bei Kassel, Hofgeismar, Hohenheim und Bierenberg. Für alle fünf Getreidelager wurden aus Staatsmitteln 400,000 Mark bewilligt.

Provinz Pommern.

Greifswald. Einem großen Unglück ist kürzlich in der Schule zu Neudorf ein Lehrer mit seinen Schülern entgangen. Der Lehrer hatte eben den Unterricht geschlossen und seine Schüler entlassen und war im Begriff, auch das Lehrzimmer zu verlassen, als plötzlich laut krachend eine Wand der Schulstube theilweise zusammenstürzte, ohne ihn indeß zu verletzen. Ein unabsehbares Unglück wäre zweifellos geschehen, wenn der Niedersturz etwa zwei Minuten früher erfolgt. Der bereits vor zwei Jahren projektierte Bau eines neuen Schulhauses ist erst im September d. J. in Angriff genommen worden.

Neustettin. Hier ist die große Webefabrik von Wegel vollständig niedergebrannt.

Provinz Posen.

Posen. Neulich Nachmittags wurde an der Ecke der Ritter- und der Artilleriestraße auf einen eingekerkerten Defektor, welcher der Patrouille, die ihn zur Hauptwache bringen sollte, entlaufen war, geschossen. Ein Mann der Patrouille gab auf den Flüchtling einen Schuß ab, der ihn verwundete, so daß er nach dem Lazareth gebracht werden mußte. Die Kugel eines 13jährigen Mädchens drückt am Kopfe vorüber, so daß das Kind vor Schreck ohnmächtig wurde. Eine ältere Frau mit drei Kindern ist gleichfalls in Verlegenheit gewesen. In Folge des Vorfalls herrscht allgemeine Erbitterung.

Stromberg. Die Strafkammer verurtheilte den Rittersgutsbesitzer v. Czumulanski-Rotno und den Landwirth v. Guttry-Posen wegen Injultierung des überwachenden Beamten in einer polnischen Versammlung zu einer Strafe von je 50 Mark.

Provinz Westpreußen.

Lebomühl. Die kürzlich in Mohnrangen verstorbenen Wittwe des Rentiers Schulz, der viele Jahre hindurch hier gewohnt, hat der Stadtgemeinde Viehmühl 600 Mark zur Anschaffung einer neuen Stadthür und der Kirchen-

gemeinde 400 Mark zur Anschaffung eines Kronleuchters für die neu zu erbauende evangelische Kirche testamentarisch vermacht.

Lapian. Auf schreckliche Weise hat der Kahnfahrer Martin Weirich aus Neu-Palstow den Tod erlitten. Er lag hier seine Nacht anscheinend und war mit seinem Matrosen dabei beschäftigt, eine Schiffsplatte dem Schiffe einzufügen. Als er im Begriffe war, diese von einer Stiege herunterzubringen, schnellte das schwere Stück plötzlich zurück und zermettete ihm den Schädel.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der hiesige Landeshauptmann Fandl wurde hier von jähem Tode ereilt, als er gerade bei einem Festmahl, dem er als Ehrenast beiwohnte, den Toast auf den Kaiser auszubringen begonnen hatte.

Elbing. Eine gewaltige Feuersbrunst wüthete in der Stadt Liegenhof zehn Häuser ein, unter denen sich sechs große Gebäude befinden. Das Feuer brach im Hause des Kaufmanns Pächter aus. Aufgespeicherte Wollmaaren gaben dem Elemente reichliche Nahrung; außerdem lagen 500 Centner Kohlen im Feuerherd. Es herrscht große Wohnungsnoth. Man vermuthet, daß Brandsiftung vorliegt.

Rheinprovinz.

Bonn. Im benachbarten Rodenkirch spielte das 12jährige Söhnchen eines Bäckermeisters mit einem Gewehr und zielte damit auf sein fünfjähriges Schwesterchen. Plötzlich krachte ein Schuß und eine Kugel zermettete den Kopf des Kindes, das sofort tot zusammenbrach.

Düsseldorf. Die Stadtverordneten wählten den bisherigen hiesigen Beigeordneten Marx zum Oberbürgermeister.

Trier. Der bekannte Großindustrielle Kommerzienrath Eugen Voch in Mettlach ist gestorben. Er stand im 90. Lebensjahre.

Bieren. Hier ist der Typhus ausgebrochen. Da man glaubt, daß Abwässer die Ursache der Epidemie seien, wurden polizeilicherseits die Brunnen geschlossen.

Wermelskirchen. Der 22jährige Sohn des Brauereibesizers Arnold Küpper dahier war mit mehreren Arbeitern daran beschäftigt, ein großes Lagerfaß zu verpacken. Das Faß explodirte plötzlich mit großem Knall, und der junge Mann wurde in weitem Bogen mehrere Meter weit weggeschleudert. Er erlitt dabei außer einer klaffenden Kopfwunde so schwere innere Verletzungen, daß er nach einer Viertelstunde starb.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Ein bedeutender Wassereindbruch erfolgte neulich Abends auf dem großen Otto-Schachte benachbarten Hoffnungsschachte der Mansfelder Hüttenwerk. Die Wassermaffen drangen so plötzlich und mit solcher Gewalt ein, daß sich die Verlegung nicht vollständig zu retten vermochte. Drei Bergleute sind ertrunken. Naumburg. Der Kommandant von Bredlau, Generalleutnant v. Alvensleben, ist kürzlich hier gestorben.

Zeitz. Der Steinbruder Albert Wegner, welcher vor einiger Zeit die Haushalterin Rosine Kaiser in Berlin ermordete und beraubte, ist im hiesigen Krankenhaus, woselbst er unter falschem Namen aufgenommen wurde, auf Grund der Beschreibungen und der Photographie ermittelt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der bekannte Quellenfinder Graf Wischnewski ist hier plötzlich gestorben.

Wroclaw. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Polizeizeugenen Johann Disadnis zu neun Monaten Gefängnis, weil er am Abend des 19. Juni den Arbeiter Kutschkau, der in angetrunkenem Zustand auf einem Preßstein saß, ohne jede Veranlassung mit dem Säbel schwer mißhandelt hat.

Doppel. Hier stürzte ein Hängegerüst an dem Neubau der höheren Mädchenschule herab; elf Personen wurden verletzt, von denen zwei ihren Verletzungen erlegen sind.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der einjährig-Freiwillige Maschinen-Applikant Diez aus Hamburg vom Schulschiff „Greif“ hat sich an Bord des genannten Schiffes vergiftet. Diez starb erst nach fünf Stunden eines qualvollen Todes. Das Motiv der That ist in einer fünfseitigen Aktenstraße zu suchen, die der Genannte anzutreten hatte.

Klensburg. Die hiesige Gasanstalt, eine dänisch-englische Kompagnie, hat sich bereit erklärt, im kommenden Jahre sämtliche Straßen der Stadt mit Auerischen Glühlichtbrennern zu versehen.

Provinz Westfalen.

Altena. In einer zu Dählerbrück abgehaltenen Versammlung von Behörden, Interessenten u. s. w. wurde die Erbauung zweier Halpferren an der oberen Volme, je einer im Jübachthal und im Glöckthal, beschlossen. Dem Vernehmen nach ist finanzielle Unterstützung von der Regierung zu erwarten.

Waldheim. Wegen Beschäftigung in größerem Umfang ist im benachbarten Grumme der Bauunternehmer Krenzer verhaftet worden. Man schätzt die in Betracht kommende Summe auf 50,000 bis 70,000 Mark.

Fierlohn. Die Maschinenfabrik Dahlhaus dahier ist ein Raub der Flammen geworden.

Sachsen.

Dresden. Der konseroative Landtagsabgeordnete Kommerzienrath Hofstosch ist gestorben. Er war einer der bekanntesten sächsischen Großindustriellen, Begründer der ersten größten Holzschleiferei in Sachsen und Vorsitzender des von ihm ins Leben gerufenen „Verbandes sächsischer Papierfabrikanten.“ Von 8927 sächsischen Volksschullehrern sind nach dem amtlichen Schulbericht für das Königreich Sachsen 2965 unverheirathet. In der letzten Delegirtenversammlung des Allgemeinen sächsischen Lehrervereins wurde diese Schloßigkeit im Wesentlichen auf „schlechte Besoldung“ zurückgeführt. Doch erkannte man in der Versammlung selbst an, daß die materiellen Verhältnisse der Lehrer in Sachsen in den letzten Jahren erheblich besser geworden seien.

Chemnitz. Auf städtische Kosten wurden hier mehrere von einem tollwuthkranken Hunde gebissene Personen zur Impfung in das Institut für Infektionskrankheiten in Berlin untergebracht. Zur Deckung derartiger Fälle soll in den Haushalten künftig ein zur Verfügung des Rathes stehender Dispositionsfonds aufgenommen werden.

Leipzig. Der hier zu seinem diesjährigen Verbandstag zusammengetretene Verein Deutscher Fahrradfabrikanten beschloß, bei dem Landtage gegen das Verbot des Mitnehmens von Fahrrädern in Schnellzügen vorstellig zu werden, weil dadurch die Fahrradindustrie schwer geschädigt wird. Der langjährige Vorkämpfer für erschießliche Kraben-Handarbeit, Seminarlehrer Dr. Goeye, ist hier gestorben.

Klingenthal. Erhebliches Aufsehen erregt hier die Verhaftung des bekannten Hypothekengaganten Rehr durch die Staatsanwaltschaft in Plauen. Rehr soll 13,000 Mark, die ihm zur Unterbringung auf gute Hypotheken übergeben waren, unterschlagen haben. Diefelbe Behörde verhaftete auch den Viehwarenfabrikanten Kunz aus Sächswitz, der im Verdacht steht, die große, gänzlich eingezäunte Klosterräuber in Neukirchen vorzüglich in Brand gesetzt zu haben.

Plauen. Die hier tagende Präsidialkonferenz sächsischer Handelskammern des Königreichs Sachsen erklärte sich einstimmig für den Fortbestand der jetzigen Einrichtung der Reichsbank und gegen die Verstaatlichung, ferner für zehnjährige Verlängerung des Rechts zur Notenausgabe für die Privatbanken, insbesondere die Sächsische Bank.

Thüringische Staaten.

Jena. Der im vorigen Jahre gegründete Jenaer Baugenossenschaft hat Professor Abbe in Gemeindschaft mit Dr. Schott ein Kapital von 20,000 Mark a fond perdu überwiesen und weitere 20,000 Mark zu 3 Prozent auf 15 Jahre unentgeltlich in Aussicht gestellt.

Koburg. Der vom Ministerium nicht bestätigte Landratsamtssekretär Alfenhütter ist von dem Stadtverordneten wiederum zum Stadtkammerer und zweiten Bürgermeister gewählt worden.

Sondershausen. Hier starb dieser Tage im Alter von 74 Jahren der Schuhmacher Winterstein, ein thüringischer Hans Sachs, der drei Bände Gedichte verfaßt hat, die in Volkskreisen vielen Anklang fanden.

Weimar. Der Vangerichter Dr. Ruhlmann, der in Blankenburg am Harz gestorben ist, hat unserer Stadt 100,000 Mark hinterlassen.

Freie Städte.

Hamburg. In dichtem Nebel gerieth der mit Baumwolle, Roheisen und Stüchtlern von Norfolk hierher bestimmte englische Dampfer „Vede“ beim Einlaufen in die Elbe auf dem Mitteltrüden an Grund und brach, als Ebbe eintrat, in der Mitte durch. Er gilt als verloren, doch hofft man, einen Theil der Ladung zu retten. Die Mannschaft wurde gerettet. — Der für die Unternehmung und Lagerung amerikanischen Obstes neuverbaute Quai-Schuppen am Hanfshof ist seiner Bestimmung übergeben worden. — Die in St. Pauli mit einem Kostenaufwand von 750,000 Mark errichtete Fischmarkthalle wurde ebenfalls dem Verthe übergeben. Die alte Fischmarkthalle wurde geschlossen.

Bremen. Die Firma Rickmers errichtete unter dem Namen „Rickmers Zentse-Kinie“ eine neue Dampferlinie zwischen Shanghai und Hongkong, die erste Dampferlinie, welche auf einem chinesischen Strome die deutsche Flagge zeigt.

Lübeck. Die Offiziere des hiesigen Infanterie-Regiments Nr. 112 haben, nachdem die Genehmigung der höheren Militärbehörde hierzu nach längerer Unterhandlung erteilt worden ist, das große Senator Harms'sche Grundstück, im Mittelpunkte der Stadt gelegen, für die Einrichtung eines Offizierskasinos gepachtet. Die jährliche Pachtsumme beträgt 4000 Mark.

Oldenburg.

Brake. Die Abicht des Norddeutschen Lloyd, in Brake einen Anlegeplatz für einen Theil der Bremen berührenden Dampfer einzurichten, soll gutem Vernehmen nach bald durchgeführt werden. Es verlautet, daß der frühere Lloydvertreter für Norddeutschen die Leitung der Geschäfte nach hier verlegt werde.

Meklenburg.

Rudwigslust. Abgebrannt ist die Scheune des Stifts Bethlehem, in der der Bauunternehmer Wüth eine Fabrikation von Cement-Dachplatten betrieb. Die Maschinen sind vernichtet.

Braunschweig.

Frellstedt. Die hiesige Norddeutsche Zuckerraffinerie ist vollständig abgebrannt. Ueber 18,000 Centner Zucker sind verbrannt; 33 Arbeiter wurden verletzt.

Großherzogthum Sessen.

Darmstadt. Dieser Tage wurde der Neubau der Viktoriastraße und des Lehrerseminars eingeweiht. Der prächtige Bau gehört zu den zweckmäßigsten Schulbauten Deutschlands. Alzey. Bei Bodenheim stieß ein von hier kommender Eisenbahnzug an einem offenstehenden Uebergang gegen einen mit Wein beladenen Wagen. Zwei Stück Wein und der Wagen wurden zertrümmert. Verletzt wurde Niemand.

Wingen. Das neu erbaute Technikum wurde hier unter entsprechenden Festlichkeiten eröffnet. Kellertbach. Auf einem hier vor Anker liegenden Schiffe wurde ein Matrose plötzlich irrsinnig. Er bedrohte mit dem offenen Messer seine Kameraden und schnitt sich, ehe er daran verhindert werden konnte, die Speiseröhre durch. Der Schwerverletzte wurde nach Frankfurt in's Hospital verbracht.

Mainz. Eisenbahndirektionspräsident Breidenbach hat hier eine Eisenbahnschule in's Leben gerufen, in der jungen Beamten Gelegenheit gegeben ist, sich in allen Zweigen des Eisenbahnwesens heranzubilden.

Bayern.

München. Der Vandrath von Oberbayern genehmigte die Einnahme der Landgemeinde Rumpfen in die Stadtgemeinde München. — Wie aus guter Quelle verlautet, soll der mittelfränkische Lehrerseminarverein hier eine genossenschaftliche Schlächtereierichten lassen. Es sollen zu nächst wöchentlich 200 Schweine geschlachtet und auch Würstmaaren hergestellt werden.

Abensberg. Hier wurde die Ausgrabung und gerichtliche Sektion der Leiche des kürzlich verstorbenen Schneidermeisters Josef Merkl angeordnet, weil das Gerücht ist, daß er keines natürlichen Todes gestorben sei. Die Sektion hat jedoch keinerlei Anhaltspunkte hierfür ergeben.

Ashaffenburg. Die vereinigten Metzger haben die Bildung einer Zwangsinnung abgelehnt und sich für die freie Innung entschieden.

Bamberg. In Folge der häufiger Schulverräumnisse sieht sich der Stadtmagistrat veranlaßt, in den städtischen Schulhäusern Arrestlokale einzurichten zu der Befragung von Schülern und Schülerinnen, die sich wiederholt Schulverräumnisse zu Schulden kommen lassen.

Wahrenth. Nach Errichtung zweier landwirthschaftlicher Wirtshäuser in Oberfranken hat die Frequenz der seit 1863 in Wahrenth bestehenden Kreisackerbauerschule so nachgelassen, daß der Vandrath beschloß, diese Anstalt aufzuheben und auf ihrem Gelände Gebäude für etwa 100 gutartige Geisteskranke zu erbauen, um die überfüllte Kreisirrenanstalt zu entlasten.

Burgkandstadt. Die hiesige Stadtgemeinde hat ihren verdienten Bezirkshauptlehrer Franz Pregler bei dessen 50jährigem Amtsjubiläum dadurch geehrt, daß sie ihm eine jährliche Gratifikation von 100 Mark auf Lebenszeit aussetzte, die alljährlich am Jubiläumstage überreicht werden soll.

Leggendorf. Der Tagelöhner Veit und sein 18jähriger Sohn waren kürzlich damit beschäftigt, einen großen Kahn mit Kies über die Isar hierher zu bringen. Witten in dem reißenden Fluße ging der Kahn unter und Vater und Sohn waren den Wellen preisgegeben. Nach großer Mühe gelang es dem Sohne, seinen des Schwimmens unkundigen Vater am's Land zu bringen und ihn von dem sicheren Tode zu retten.

Erlangen. Verhaftet wurde hier ein Hochstapler, der durch gefälschte Zeugnisse in Schweinitz die Anstellung als Bauhilfsarbeiter erzielte. Anderswo trat er als Geburtshelfer auf; hier lebte er seit vier Wochen unter falschem Namen als Stud. med. Er war auch Vertheilungswindler und seit einem Jahr von München und anderen Orten fleißiglich verfolgt. Er fällte zuletzt wahrscheinlich den Haupttreffer der Münchner Ferdinand-Votterie und erhob darauf in Nürnberg 8000 Mark. Der Verhaftete heißt Reichmeyer und ist der Sohn eines Rentbeamten aus Pottenstein.

Gladsheim. Hier erkrankte der Gastwirth Doppler, der durch gefälschte Zeugnisse in Schweinitz die Anstellung als Bauhilfsarbeiter erzielte. Anderswo trat er als Geburtshelfer auf; hier lebte er seit vier Wochen unter falschem Namen als Stud. med. Er war auch Vertheilungswindler und seit einem Jahr von München und anderen Orten fleißiglich verfolgt. Er fällte zuletzt wahrscheinlich den Haupttreffer der Münchner Ferdinand-Votterie und erhob darauf in Nürnberg 8000 Mark. Der Verhaftete heißt Reichmeyer und ist der Sohn eines Rentbeamten aus Pottenstein.

Herzbrud. Die landwirthschaftliche Wirtshaus-Genossenschaft in Herzbrud hat eine große Anzahl von Gästen und Eltern ihr erstes Schuljahr mit einem feierlichen Akte. Die Zahl der Schüler beträgt 22.

Aus der Rheinpfalz. Speyer. Gleich den letzten Worms, Mainz und Germersheim beschloß auch der hiesige Stadtrat, gegen die Abicht der Stadt Karlsruhe, einen Schwemmanalation einzuführen, um

auf diese Weise ihre Kassen in den Rhein zu leiten, Einspruch zu erheben. Neustadt. Vor Kurzem verlor hier ein junger Angestellter der Firma Edel in Heidelberg den Betrag von 16,000 Mark in Wechseln und 2200 Mark in Papiergeld. Nunmehr wurde die Forderung dieses Geldes in der Person der Frau Hahn ermittelt und mit ihrem Manne, der Maurer ist, verhaftet. Ein kleiner Junge hatte seiner Zeit die Frau beobachtet, wie sie das Geldtäschchen aushob, und hat in der Hoffnung auf die ausgelegten 100 Mark Kinderlohn bei der Polizei Anzeige gemacht. Bei der Hausdurchsuchung wurden noch 1735 Mark gefunden. Pirmaßens. Bei einem Brande, der in der Schuhfabrik von J. Hahn ausbrach, sind in Folge Einsturzes einer Giebelwand sieben Feuerwehretzte verletzt worden.

Württemberg.

Stuttgart. Der Gemeinderath beschloß, die Maimesse vom Jahre 1900 an eingehen zu lassen. — Der wegen Mordes zum Tode verurtheilte Felix Jacob von Bernhardsmühle bei Neuenstein wurde vom König zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Biberach. Unter großem Aufsehen wurde durch drei Landjäger eine aus vier Bürschen bestehende Einbrecherbande gefesselt zu Wagen hier eingeliefert. Die Gauner haben in jüngster Zeit in einer ganzen Reihe von Wirtshäusern und Privathäusern eingebrochen und gute Beute gemacht. Sie wurden bei Dörsenhäuser verhaftet.

Hall. Die bürgerlichen Kollegien haben den Ausbau der hiesigen achtklassigen Realanstalt zu einer Volkshochschule einstimmig beschlossen, nachdem die Genehmigung der Behörde zur Ausführung dieses Plans schon vorher erteilt worden war. Zur Herabminderung der Mehrkosten sollen die beiden ersten Klassen des Gymnasiums und der Realanstalt aufgehoben werden. Heilbronn. In der hiesigen „Nedars-Zeitung“ erscheint ein Aufruf von Männern aus allen Kreisen, worin zu der Sammlung von Gaben zu einem Bismarck-Denkmal aufgefordert wird. Vorsitzender des Ausschusses ist Oberbürgermeister Hegemeier. Es sollen schon 24,000 Mark eingegangen sein.

Jena. Hier wurde dieser Tage eine Strohhutflächerei nach Art der bekannten Strohhutindustrie im bayerischen Orte Lindenberg eingerichtet, nachdem sich gegen 150 weibliche Arbeitskräfte dem Unternehmer zur Verfügung gestellt haben.

Kaupheim. Die Bauern klagen über eine ganz gewaltige Mäuseplage in diesem Jahre. Die „ältesten Leute“ wissen sich an eine solche Menge dieser schädlichen Thiere, wie sie heuer ihr Unwesen treiben, nicht zu erinnern. Spiegelberg. Auf der Strecke zwischen Wilsbach und hier ist aus einem Postwagen ein Postbeutel mit 1200 Mark Inhalt entwendet worden. Der Beutel wurde bald darauf mit etlichen eröffneten Briefen, aber ohne Geld, aufgefunden.

Waden.

Karlsruhe. Die bei dem Ministerium des Innern eingegangenen Berichte der Bezirksärzte zeigen, daß sich Behring's Heilserum neuerdings außerordentlich bewährt hat und während des letzten Vierteljahres in 26 Amtsbezirken in Folge der Serumbehandlung kein Diphtherie-Todesfall vorgekommen ist. — Im Thierparkverein wurde kürzlich die Frage der schmerzlosen Tödtung von herrenlosen und kranken Hunden und Katzen durch Kohlenäure eingehend besprochen. Ein entsprechender Apparat soll demnächst im Schlachthaus aufgestellt werden.

Baden. Badener. Rentner Ernst Großholz hat sich in seiner Wohnung erschossen. Großholz war Apotheker und zuletzt in Strassburg, von wo er sich hierher zur Ruhe zurückzog. Nervenerkrankung soll den noch rüstigen und allseits geachteten Mann in den Tod getrieben haben.

Heidelberg. Von hier nach dem industriereichen Städtchen Wiesloch soll eine elektrische Straßenbahn gebaut werden. Der hiesige Stadtrath hat die Ablösung der Kraft aus dem zu errichtenden Elektrizitätswerk der Waagegesellschaft zugeagt.

Wannheim. Neulich Nachts wurde der verheirathete Rottmeister Friedrich Binder von hier, der auf der Ringstraße zwischen einigen Bürschen, die in Streit gerathen waren, Ruhe stiften wollte, erschossen. Drei Bürschen gelangten zur Haft.

Essig-Lothringen.

Strassburg. Hier räumt die Statthaltertschaft unentgeltlich mit allen mitfließenden Elementen auf. So hat sie jetzt den französischen Professor an der Sorbonne in Paris, Carl Belain, den Wafeler Theehändler Emil Gutknecht und fünf Franzosen und Italiener des Landes verwiesen, weil sie sich in Wort und Schrift gegen Deutschland ausgesprochen haben sollen.

Wetz. Neulich Abends entsprach hier ein Gefangener, der wegen Strafkammerausbes in Düsseldorf in Untersuchungshaft gefesselt hatte und von einem Düsseldorf'schen Schutzmänn nach Metz zur Überführung wurde dem Schwurgerichte übergeführt wurde. Verloft, sprang er über eine mehrere Fuß hohe Mauer, schwamm an das jenfeitige Ufer und entkam. Am nächsten Morgen hörte der freche Bürsche in aller Gemüthruhe die Verhandlungen vor dem Schwurgericht an, wurde dabei aber

von einem Kriminalbeamten erkannt und wieder festgenommen.

Sargemünd. Durch einen Hund wurde hier ein rufloses Verbrechen entdeckt. Ein hier wohnender Italiener hatte sein neugeborenes Kind mit einem Messer erschossen, ihm einen Stein um den Hals gebunden und es in die Saug geworfen. Ein Hund, der in's Wasser geschickt wurde, um hineingeworfene Steine und andere Gegenstände herauszuholen, brachte die Leiche an die Oberfläche, wodurch die That bekannt wurde.

Oesterreich.

Wien. In letzter Zeit wurde aus dem hohen Norden Rennthierfleisch auf dem Wiener Markt gebracht. Da es nur schwer von ausgehaktem Hirschfleisch zu unterscheiden ist, wurde ein Gutachten der Handelskammer dahin abgegeben, daß das Rennthierfleisch eine etwas dunklere Färbung besitzt. Das Rennthierfleisch sieht im Preise gleich wie das Hirschfleisch. — Herr Ernst Mauthner, Obmann der Baumwoll- und Leinenindustrie-Gesellschaft für die Ausrichtung des Meeres, hat 8000 Kronen als Jubiläumsgeld für die bedürftige Tochter verorbener Militär-Intendantenbeamten und der verorbener Rechnungsoffizial Joseph Klainer 12,000 Kronen für vermehrte, erwerbsfähig gewordene Soldaten gemeldet.

Bozen. Das hiesige Kreisgericht verurtheilte den Sozialisten Scatari wegen Gutheißens der Ermordung der Kaiserin Elisabeth zu 15 Monaten und die hiesigen Vergebens angeklagte Marie Recla zu 6 Monaten schweren Kerkers.

Budapest. Der Kassirer des Joga-rafer Komitats, Ignaz Grünfeld, ist nach Unterdrückung von 80,000 Gulden Amts- und Waifengelder flüchtig gegangen.

Zürich. Neulich Morgens blieb mitten im Arbergental ein Personenzug stehen, da die Lokomotive plötzlich den Dienst verlor. Glücklicher Weise war eine Hilfslokomotive gerade in Vangen, der Station am westlichen Ausgange des Tunnels, und so wurde nach einer zweistündigen Verspätung der Personenzug, ohne einen weiteren Unfall erlitten zu haben, wieder flott.

Wienberg. Zwischen dem Professorenkollegium der hiesigen Polytechnischen und den Hörern kam es zu einem Konflikt, weil der Senat der Technik dem Studentenverein „Brüderliche Hilfe“ einen Hörtal, welchen derselbe seit 20 Jahren als Vereinslokal unentgeltlich inne hatte, entzog. Da alle Vorstellungen fruchtlos blieben, beschloß nunmehr eine Versammlung der Hörer, bis auf Weiteres den Besuch der Vorlesung einzustellen.

Prag. Der 25jährige Zeitungs-austräger Sedelak und der 18jährige Schlossergehilfe Kuttelwascher, beide Mitglieder des Vereins „Aurora“, welche in ihrem Vereinslokal das Bild Lucchenis angebracht hatten, wurden zu je sechs Monaten Kerker verurtheilt.

Witkowitz. Die Witkowitz Bergbau- und Eisenwerksgesellschaft spendete, aus Anlass des Regierungsjubiläums des Kaisers 100,000 Gulden für die Waisen von Arbeitern; begleitend spendeten die Freiherren v. Rothschild 100,000 Gulden für die Erhaltung derselben.

Schweiz.

Bern. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres haben — es ist das mit Rücksicht auf die durchzuführen Verstaatlichung von Interesses — die fünf Hauptbahnen der Schweiz eine Betriebsaufnahme von zusammen 83,142,318 Francs zu verzeichnen gegen 80,479,488 Francs in der gleichen Zeit des Vorjahres. — Der „Schießhof“ in Zpiez ist mit sämtlichen Dependencies an die Gebirger John, langjährige Angestellte im „Schweizerhof“ in Luzern, um den Preis von 375,000 Francs verkauft worden. — Im Jufenthal hat ein Wildhüter einen über fünf Kilo schweren Steinbock erlegt, der eine Flügelspannweite von 2.12 Meter hatte.

Zürich. Dieser Tage hatte das Züricher Volk über eine Gesetzesvorlage abzustimmen, wonach mit Renjahr allen privaten Versicherungsgesellschaften der Abschluß von Feuerversicherungsverträgen verboten und das ganze Mobiliarversicherungswesen einer staatlichen, zu gründenden Anstalt mit Versicherungszwang aller Bürger überwiesen werden sollte. Mit 39,000 Nein gegen 26,000 Ja wurde diese sozialistische Vorlage verworfen.

Braubünden. Das neue Schanap-Hotel in Davos, ein umfangreiches, 120 Zimmer enthaltendes Etablissement, feiert auf einem sonnigen Hang, 1600 Meter über Meer, zu stehen. Vollständig reine Luft und ganz ruhige Lage zeichnen den gewählten Platz besonders aus. Große Säle, reichliche Wandelgänge und riegelhallen sollen den Kuranten den Aufenthalt angenehm machen. Das Sanatorium wird neben hohem Komfort sehr sachgemäße Einrichtungen aufweisen. Die gleichzeitig zu erbauende Drahtseilbahn verbindet das Etablissement mit dem Kurhaus Davos. Die Arbeiten am Schanap-Hotel haben bereits begonnen.

Waadst. Eine furchtbare Naturerfindung beobachtete man unlängst Abends in Yvernet; die Arbergurger Berge erschienen plötzlich in doppelter Höhe, die Berge, die man sonst in der Stadt nicht sieht, stieg hoch empor. Die Erscheinung dauerte nur kurze Zeit.